

# Panoram

auch: Mills Panoram

Das *Mills Panoram* war ein eine Art „visuelle Musikbox“, auf deren kleiner monotorartiger Leinwandfläche ca. dreiminütige Soundies – Musik-Kurzfilme meist von der Länge eines Jazz-Liedes, dargeboten meist von aktuellen schwarzen Musikern – im Rückprojektionsverfahren abgespielt werden konnten. Im Inneren des Kastens befand sich ein 16mm-Projektor, auf dem die Filme als Schleifen liefen. Man setzte die Maschinen in Gang, indem man ein Geldstück (ein *dime* = 10 Cent) hineinwarf. *Mills Novelty Company* (Chicago, Ill.) brachte den Apparat 1939 auf den Markt. Die Produktion wurde noch während des Krieges eingestellt.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/p:panoram-7605>

Last update: **2012/03/22 01:29**

